



AGA-Präsident Andreas Leutgeb im Gespräch mit Alexander Richter (Richter-Rasen).

EuroRasen Frankreich 2016 ein Erfahrungsbericht



Seit 1906 wird im Hause Richter Rasen produziert – und zwar „Naturrasen in höchster Qualität“ wie Alexander Richter, Geschäftsführer von Richter Rasen, betont. Andreas Leutgeb, traf den Produzenten von Natur-Rasensoden und Natur-Rollrasen zum Interview in dessen Büro in Deutsch-Brodersdorf.

Die Referenzliste von Richter-Rasen ist lange, sehr lange. Und bereits beim Lesen möchte man seinen Hut ziehen: Giuseppe-Meazza-Stadion in Mailand, Olympiastadion Berlin, Spartak Moskau Stadion, Stadion Maksimir von Dinamo Zagreb, das Stadion vom AS Monaco, das Wiener Praterstadion und viele mehr sind darunter zu finden. Auch für die EURO 2016 lieferte Richter-Rasen sein begehrtes Produkt - und zwar gleich für drei Stadien: Nizza, Marseille und Lille. Von Seiten der UEFA kam dafür auch höchstes Lob, wenngleich uns Alexander aber auch von einigen Stolpersteinen und Hoppalas berichten kann.



richtigem Aufbau wird langfristig ein optimales Ergebnis erzielt. Natürlich ist die Auswahl der Bau-Materialien und deren fachgerechter Einbau entscheidend. Es geht hier um Sande, Zuschlagstoffe usw. und eine korrekte Mischung. Und natürlich auch fundiertes Fachwissen und Erfahrung bei Anlage und Betrieb der Fläche.

Alexander, was spricht aus deiner Sicht für Naturrasen?

Auf Naturrasen hat der Mensch den aufrechten Gang erlernt. Auch das Fußballspiel wurde darauf begründet. Heute – zu seiner Höchstform weiterentwickelt – stellt Naturrasen den idealen und gesündesten Belag für Sport dar.

Starker Wettbewerb kommt von den Hybrid-Rasensystemen. Wie stehst du zu diesem Thema?

Ich kann nur für Naturrasen sprechen und möchte über andere Systeme nicht urteilen. Fakt ist jedoch, dass Naturrasen allen Beanspruchungen gerecht werden kann, und das ohne irgendwelche Plastikzusätze. Mit dem

Worauf kommt es dir in der Produktion an?

Wir produzieren nach strengen Qualitätskriterien. Wichtig ist der richtige Anzuchtboden und Erfahrung in der Produktion. Unsere Produkte zeichnet eine perfekte Wasserdurchlässigkeit aus – auch bei Starkregen. Unser Rasen hat eine hohe Scherfestigkeit, ist gleichermaßen hitze- und frosttolerant, verfügt über eine erhöhte Schattenverträglichkeit und zeigt Stabilität durch ein starkes Wurzelwachstum.

Ihr habt auch für die EURO 2016 in Frankreich geliefert, wie lief das eigentlich ab?

Seit 2015 waren wir auf ein Stadion, nämlich Nizza, gebrieft. Weil unsere Qualität entsprochen hat, wurde



Letter of Recommendation

To whom it may concern, this letter serves to confirm that UEFA has worked in good cooperation with the company RICHTER RASEN GmbH on the UEFA EURO Championship in France 2016 in 3 stadiums.

UEFA has been satisfied with the quality of its natural turf grass, RICHTER STADIUM TURF on all 3 occasions and therefore recommends RICHTER RASEN GmbH for your future projects with natural sports turf.

Yours faithfully,

UEFA Events S.A.



Stadion Lille

unser Produkt auch für die Stadien in Marseille und Lille bestellt. In allen drei Stadien wurde der gleiche Rasen geliefert. Leider hatten wir auf die Vorbereitung des Untergrundes keinen Einfluss und wussten auch nicht, wer mit welchem Knowhow und welcher Gerätschaft unser Produkt verlegte.

Das heißt man hat euer Produkt ohne eure Anwesenheit verlegt?

Ja, so war das. Da es mich aber interessiert hat, was mit unserem Rasen passiert, war ich oftmals auf Eigeninitiative vor Ort. In Marseille beispielweise gab es eine Tragschicht aus Hybridfaser, die nicht kompatibel war. Unsere neue Rasensode konnte dort nicht anwachsen. Zum Teil war der Untergrund zu hart, fasrig und nahezu wasserundurchlässig. Dieser Hybridboden war eher für Ansaat geeignet, als für Rollrasen.



Marseille: Rasentragschicht aus Hybridfaser

Wie hast du reagiert, wenn du vor Ort warst?

In Nizza hat alles ohne meine Anwesenheit geklappt, da es eine funktionierende Rasentragschicht gab. In Lille und Marseille waren Notmaßnahmen wichtig, um die Rasenanlage noch rechtzeitig vor Start der EURO hinzubekommen. Einmal habe ich geraten, die Tragschicht vor der Verlegung zu lockern. Einmal fand ich im Keller des Stadions Paletten mit unserem Rasen, der einfach über das Wochenende stehengeblieben ist. Letztlich bin ich stolz, dass unser Rasen gehalten hat. Aber wie



Stadion Marseille

gesagt, teilweise herrschten irreguläre Boden- und Wetterbedingungen und das wenige Tage vor Spielbeginn.

Dennoch habt ihr höchstes Lob von der UEFA bekommen?

Das stimmt! Bei allen Tests im Vorfeld und auch unter Belastung war unser Rasen top – und das freut uns sehr.

Würdest du heute anders an ein derartiges Projekt herangehen?

Im Idealfall bauen wir den Platz komplett selbst oder beraten den Bauherrn bezüglich Design und Aufbau des Spielfeldes. Das beginnt beim Einbau eines korrekten Drainagesystems, geht weiter über die Herstellung einer normgerechten Rasentragschicht und reicht bis zur Empfehlung geeigneter Pflegemaßnahmen für das Greenkeeperteam vor Ort.



Die Rasentragschicht in Lille

Was würdest du dir für die Zukunft wünschen?

Dass es so gut mit unserem Rasen weiterläuft. Und dass man sich wieder besinnt, was im Rasensport wichtig ist, nämlich das Spiel auf einem reinen Naturprodukt – im Sinne der Sportler und deren Gesundheit.

Die AGA bedankt sich bei Alexander Richter für das Gespräch.